



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Frau Langenfeld 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Erster Bürgermeister Joachim Wagner gratulierte Frau Irmgard Langenfeld zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Im Juni 1987 trat die gelernte Rechtsanwaltsgehilfin ihren Dienst bei der damaligen Verwaltungsgemeinschaft Kirchdorf/Julbach an. Nach einem Jahr Tätigkeit in der Hauptverwaltung wurde sie im August 1988 zur Standesbeamtin bestellt. Seit diesem Zeitpunkt leitet sie in Eigenverantwortung das Standesamt und ist zugleich auch für Angelegenheiten in der gesetzlichen Sozialversicherung zuständig. Der Rathauschef würdigte die Zuverlässigkeit, den großen Einsatz und das kollegiale Verhalten der Jubilarin. Wir alle wünschen uns, so der Bürgermeister, dass sie noch lange mit gleich bleibender Tatkraft im Rathaus wirke.



Als Dank und Anerkennung überreichte Bürgermeister Joachim Wagner der Jubilarin einen Blumenstrauß, ein Geschenk und eine Urkunde.

BEKANNTMACHUNGEN

Verwaltung geschlossen!

Aufgrund von EDV-Arbeiten ist die Verwaltung der Gemeinde Kirchdorf a.Inn in der Zeit von

Montag, den 09. Juli 2012 bis einschließlich

Mittwoch, den 11. Juli 2012

ganztäglich geschlossen.

AUS DER GR-SITZUNG VOM 18.6.2012

Bauanträge

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zu folgenden Baugesuchen:

- Josef Denk, Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage in der Birkenstr. 6
- Obernbichler, Einbau einer Schlepplgaube im Anwesen Sudetenstr. 4, Hitzenu
- Thomas und Eva Bauer, Anbau an bestehendes Wohnhaus in der Hauptstr. 61, Hitzenu

Oberbauverstärkung für die GVStr. Hart - Bergham Deckenbau für die von-Siemens-Str. im Gewerbegebiet Atzing II

Für die Deckenbauverstärkung der GVStr. Bergham – Hart und den Einbau der Asphaltfeinbetonschicht im Gewerbegebiet Atzing II wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung 6 Firmen am Wettbewerb beteiligt, die auch alle ein Angebot abgegeben haben. Bei der Angebotseröffnung am 06.06.2012 hat die Firma Swietelsky, Burghausen mit einer Brutto-Angebotssumme von 211.890,48 Euro abzüglich 2 % Nachlass (= 207.652,68 EUR) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Die Gesamtsumme teilt sich wie folgt auf:

GVStr. Hart-Bergham	136.247,86 Euro
Atzing II, v.-Siemens-Str.	71.404,82 Euro.

Höchstes Angebot: 244.625,42 Euro (= 117,8 %).

Der Gemeinderat hat der Fa. Swietelsky den Auftrag erteilt und beschlossen, dass Bergham in diesem Jahr asphaltiert wird und der Deckenbau in Atzing II auf Grund der laufenden Umleitung nächstes Jahr zur Ausführung kommt.

Änderung der Müllabfuhrtermine

Bitte, beachten Sie die geänderten Müllabfuhrtermine ab 01.07.2012!

Entleerung der Restmülltonne:

DONNERSTAG IN DER UNGERADEN Kalenderwoche

Entleerung der Biotonne:

DONNERSTAG IN DER GERADEN Kalenderwoche

Entleerung der Papiertonne: - Keine Änderung -

FERIENPROGRAMM 2012

Die Jugendbeauftragten haben wieder in Zusammenarbeit mit den Vereinen, ein umfang- und abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammengestellt.

An dieser Stelle möchte ich vorab schon einmal im Namen der politischen Gemeinde Kirchdorf a.Inn ein „herzliches Dankeschön“ sagen, an alle Verantwortlichen die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben und die sich bei der Durchführung der Veranstaltungen, jedes Jahr wieder, ehrenamtlich engagieren. Ohne diese Personen könnte kein so umfangreiches Ferienprogramm durchgeführt werden.

Mit insgesamt 24 Veranstaltungen, soviel wie noch nie, ist eine interessante Feriengestaltung angeboten und es dürfte für jedes Kind etwas dabei sein.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn eine Veranstaltung frühzeitig ausgebucht und eine Teilnahme nicht möglich ist. Bitte bedenken Sie, dass das gesamte Programm ehrenamtlich durchgeführt wird und die Betreuer dafür Ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Aufgrund der großen Teilnahme an den Programmen werden auch in diesem Jahr wieder Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde bevorzugt. Deshalb ist der erste Anmeldetag, Montag der 16. Juli für Kirchdorfer Kinder reserviert. Ab Dienstag können auch Kinder aus den Nachbargemeinden angemeldet werden, soweit noch Plätze frei sind.

Bitte beachten Sie folgende Anmeldetermine:

Montag, den 16.07.2012 von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Sitzungssaal im Feuerwehrhaus und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Verwaltung der Gemeinde, Zimmer 3.
Am Dienstag 17.07., Mittwoch 18.7. und Donnerstag 19.07. von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Verwaltung der Gemeinde, Zimmer 3.

Es sind keine Anmeldungen per e-mail oder Telefon möglich. Das Landratsamt Rottal-Inn, Kommunale Jugendarbeit Rottal-Inn hat die Gemeinde ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass auf folgendes zu achten ist: Der Veranstalter ist verpflichtet, dass alle rechtlichen Voraussetzungen im Rahmen des Ferienprogramms erfüllt sind. Deshalb ist es erforderlich, dass die Erziehungsberechtigten persönlich zur Anmeldung kommen und dies auch durch ihre Unterschrift bestätigen. Sollten sie verhindert sein, so ist eine Anmeldung nur mit Vollmacht derselben, durch eine andere Person möglich. Des weiteren müssen Erziehungsberechtigte, ihr Einverständnis durch Unterschrift erklären, dass ihre Kinder auf Fotos, Filme oder sonstiges Material veröffentlicht werden dürfen. Eine solche wird im Ferienprogramm abgedruckt (sowie eine Vollmacht) und zur Entnahme vorhanden sein und muss zur Anmeldung mitgebracht werden.

Die Anmeldung zum Ferienprogramm ist verbindlich und sollte nur in Ausnahmefällen zurück genommen werden. Entsprechende Teilnahmegebühren sind sofort zu entrichten. Die Programmhefte wurden nach den Pfingstferien in der Grund- und Hauptschule Kirchdorf sowie der Grundschule Julbach für Kirchdorfer Kinder verteilt. Weitere Exemplare sind im Eingangsbereich der Verwaltung aufgelegt.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung, viel Spaß und eine tolle Freizeit, dies wünschen die Jugendbeauftragten Walter Unterhuber und Horst Eichinger sowie I. Bürgermeister Joachim Wagner.

Donnerstag, den 02.08. von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
„Zeitreise Früher und Heute“

Seniorenclub Kirchdorf a.Inn

Samstag, den 04.08. von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
„Feuerwehrtechnik erleben“

FFW Seibersdorf

Montag, den 06.08. von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
„Basteln mit Holz“

Kath. Frauenbund Kirchdorf a.Inn

Dienstag, den 07.08. von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
„Wald-Detektive-Unterwegs“

Obst- und Gartenbauverein Kirchdorf a.Inn-Julbach

Donnerstag, den 09.08. von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
„AIR-lebnis 2012“

Fliegerclub Kirchdorf a.Inn

Freitag, den 10.08. ab 11.30 Uhr
„Hubschrauberrundflug“

Franz Maier

Freitag, den 10.08. von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
„Basteln mit Holz“

Kath. Frauenbund Kirchdorf a.Inn

Samstag, den 11. August von 06.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr
„Fahrt ins Legoland“

Strohhamer Sumpfbiber

Montag, den 13.08. von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
„Schnuppertag bei den Boogie Memories“ TSV

Kirchdorf a.Inn, Abteilung Tanzen

Dienstag, den 14.08. von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
„Spielmobil“

Kreisjugendring Rottal-Inn

Donnerstag, den 16.08. von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
„Pirschgang im Wald“

Jägerschaft Kirchdorf II

Samstag, den 18.08. von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
„Schiessen mit Licht und Luft“

Bräuhausschützen Ritzing

Montag, den 20.08. von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
„Tennis Schnuppertag“

TSV Kirchdorf a.Inn, Abteilung Tennis

Dienstag, den 21.08. von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
„Flagfootball Camp“

Wildcats

Freitag, den 24.08. von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
„Mit Spiel & Spaß zum Sportschiessen“

Edelweißschützen Machendorf

Samstag, den 25.08. ab 15.00 Uhr bis Sonntag, den 26.08. ca. 10.30 Uhr

„Singen macht Spass, Übernachten beim Kinderchor Sonnenschein“

Freitag, den 31.08. ab 14.00 Uhr bis Sonntag, den 02.09. ca. 12.00-13.00 Uhr

„Wochenende im Blockhaus am Rannasee“
TSV Kirchdorf a.Inn, Abteilung Jugend

Samstag, den 01.09. von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
„Alle ins Gold“

TSV Kirchdorf a.Inn, Abteilung Bogenschießen

Samstag, den 01.09. von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
„Spiel und Spaß mit dem Hund“

Hundesportverein Kirchdorf a.Inn

Dienstag, den 14.08., 28.08. u. 04.09. Hip Hop Ferien
Genauere Angaben direkt beim Veranstalter MoDe` Agentur

Mittwoch, den 05.09. von 09.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
„Fahrt in den Tierpark Hellabrunn“ Gemeinde Kirchdorf
a.Inn, Jugendbeauftragte

Donnerstag, den 06.09. von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr
„Bücher und mehr“
Pfarr- und Gemeindebücherei

**Freitag, den 07.09. von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr „Spass
beim Raufen/Judo“**
TSV Kirchdorf a.Inn, Abteilung Judo

**Samstag, den 08.09. von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr „Sucht
Mr. X mit Hilfe der Kirchdorfer
Pfadfinder“**

**Sonntag, den 09.09. ab 14.00 Uhr „Tour de Kirchdorf“
für Jung und Alt**
FW Kirchdorf und Sportfreunde Berg

Jagdpatchschilling wird ausbezahlt

Der Jagdpatchschilling der Jagdgenossenschaft Kirchdorf a. Inn kann in der Zeit von Montag, 9. Juli 2012 bis einschließlich Freitag, 20. Juli 2012 bei der VR-Bank Kirchdorf a. Inn abgeholt werden.

Die Vorstandschaft

Jahresausflug Frauenbund Seibersdorf

Am 04. Juli 2012 fährt der Frauenbund nach Wasserburg mit Stadtbesichtigung. Anschließend nach Zainach am Inn zur Coniferie Dengel mit Betriebsbesichtigung (Schokoladen, Pralinen, Lutscher). Weiterfahrt nach Rosenheim zur Fa. Gabor-Schuhe mit Einkaufsmöglichkeit. Der Reisepreis beträgt 25,00 Euro. An der Fahrt kann jeder teilnehmen, auch Nichtmitglieder. Anmeldung und Information: Gitti Haunreiter, Tel. 6308

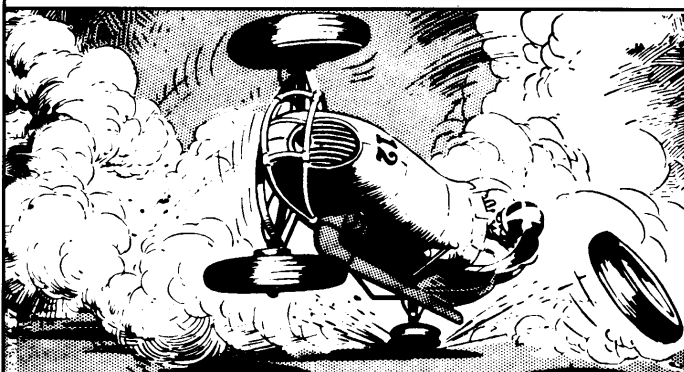
GR-Sitzung im Juli 2012

Die nächste GR-Sitzung ist geplant
für Montag, 23. Juli 2012 um 19.00 Uhr
im Sitzungszimmer im Feuerwehrhaus.

Reifen Rauschecker

84375 Kirchdorf/Inn · Stölln 3
Tel. 08571/8350 · Fax 924 938

Damit Sie auf dem Boden bleiben!



Verpachtung ehemaliger Metzgereiladen in Ritzing

Die Gemeinde verpachtet zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Räumlichkeiten des ehemaligen Metzgereiladens im Erdgeschoss des Schlosses Ritzing bestehend aus Verkaufsraum, Imbissraum, Kühlraum, Lager und WC-Anlagen. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Springer in der Gemeindeverwaltung (Tel. 08571/912029).

Kirchdorfer Frauenbund unterwegs in Rumänien

Eine lange Fahrt hat der Frauenbund aus Kirchdorf jüngst hinter sich gebracht. Unter der Leitung von Pfarrer János Kovács führte eine Busreise voller Sinneseindrücke nach Rumänien und dort speziell ins Donaudelta.

Im Jahr 2008 führte eine erste Reise des Frauenbunds nach Siebenbürgen und 2010 eine weitere zu den Moldauklöstern. Nun hat Pfarrer János Kovács als Ziel das Donaudelta und die Hauptstadt Bukarest ausgesucht. 58 Kirchdorfer haben sich mit einem Bus auf den Weg gemacht. An Wien vorbei ging es erst einmal nach Budapest. Hier wurde nach einem Zwischenstopp die Stadt besichtigt, ehe es weiter nach Arad jenseits der rumänischen Grenze ging. Am anderen Tag fuhr man weiter nach Sibiu (ehemals Hermannstadt). Die aufstrebende Stadt mit allerhand Sehenswürdigkeiten bleibt in guter Erinnerung. Die Reise führte weiter nach Brasov (Kronstadt), wo ebenfalls eine Stadtrundfahrt auf dem Programm stand. Anschließend wurde mit einer Fähre die Donau überquert und man machte Station in Tulcea. Hier war der Ausgangspunkt für eine Schifffahrt durch das weitläufige Donaudelta. Durch verschiedene Kanäle erreichte die Gruppe den Nebunu See, wo man fast an die Grenze zur Ukraine gelangte. Die ukrainische Stadt Izmajil war in der Ferne gut zu sehen. Leider stand das Donaudelta zwei Meter unter Wasser, so dass sich viele Vogelarten aus dem größten Sumpfgebiet Europas weitgehend zurückgezogen hatten. Am fünften Tag der Reise ging es in die Hauptstadt Bukarest. Absolute Höhepunkte waren hier die prächtige Patriarchalkirche mit dem zugehörigen

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Standard Gleitsichtglas:

Kunststoff 1,5 ohne Veredelung

pro Glas **79,- €**

Gleitsichtglas Superior, Kunststoff:

mittlere Sehbereiche - 1,5 vollveredelt

pro Glas ab **187,- €**

Excellence/Perfection Kunststoff:

größte Sehbereiche - 1,5 vollveredelt

pro Glas ab **334,- €**

Ihre Gläser sind maßgefertigt, Ihre Brille aus
Meisterhand.

Ich garantiere für schärfstes Sehen.

Gerhard Beitler, Optikermeister

Gutschein

- Superior **50,- € Rabatt** pro Glaspaar

- Excellence od. Perfection **100,- € Rabatt** pro Glaspaar

Preisvorteil gültig bis 14.07.2012; inkl. MwSt., zzgl. Einarbeitungskosten bei eigener Fassung, pro Glaspaar nur einmal anrechenbar; nicht auszählbar.

Münchner Str. 6 · 84359 Simbach/Inn
Tel. (0 85 71) 924 21 16

Palast, dem Sitz des rumänisch-orthodoxen Oberhauptes, sowie der Parlamentspalast, der mit 265.000 Quadratmetern überbaute Fläche als zweitgrößtes Gebäude (nach dem Pentagon) der Welt gilt. Als nächste Stadt auf der Rundreise wurde Oradea besucht. Hier konnte in der Kathedrale eine Messe gefeiert werden, die zu seiner besonderen Freude Pfarrer Kovács mitgestalten durfte. In Kovács` s ehemaliger Pfarrei der Stadt Sacueni, wurden die Kirchdorfer vom Bürgermeister herzlich empfangen und mit einem sehr guten Mittagessen verköstigt. Über Ungarn und Österreich ging es anschließend wieder zurück ins Inntal. Nach 3624 Kilometern im Reisebus innerhalb von sieben Tagen hatten die Reisenden viele Eindrücke sammeln können.

Alfons Jäger



Die Kirchdorfer Reisegruppe vor der Patriarchalkirche in Bukarest. Pfarrer János Kovács (3. v. r. stehend) hat sich einmal mehr als sachkundiger Reiseleiter erwiesen.

Die Feuerwehr besuchte die Vorschulkinder beider Kirchdorfer Kindergärten

Bei einem Vorschulprojekt bekamen die 28 Vorschulkinder beider Kindergärten Gelegenheit alles über die Feuerwehr zu erfahren. Interessiert beobachteten sie, wie Christian Hashuber ihnen den richtigen Umgang mit dem Zündholz zeigte, und danach trauten sich fast alle selber es auszuprobieren. Die Kinder sollen bei diesem Projekt die Gefahren des Feuers lernen, und gleichzeitig wissen, wie die Feuerwehr zu alarmieren ist.

Außerdem durften sie am 2. Tag das Feuerwehrauto und die Ausrüstung der Feuerwehrmänner genau inspizieren. Markus Fuchs und Martin Eichinger nahmen sich einen Vormittag Zeit, und gingen auf viele Fragen der Kinder ein. Der Höhepunkt für alle war das ausprobieren des Feuerwehrschauches, wobei so mancher Radfahrer eine „nasse Erfrischung“ abbekam.

Die beiden Kindergartenteams mit Leitung Propstmeier Gerti möchten sich noch einmal bei den engagierten Feuerwehrmännern für die alljährliche gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.



Informationsabend beider Kindergärten sehr gut besucht

Über 40 Eltern beider Kindergärten wurden zu einem Informationsabend in der Kita St. Martin begrüßt.

Die Eltern haben erfahren, was ihr Kind zum Kindergartenstart alles benötigt, und anhand von einer Fotoshow gesehen, was das Kind im Kindergarten oder in der Krippe spielerisch lernt.

Es wurden auch die neuen Öffnungszeiten und Ferienregelungen besprochen, was bei einigen Eltern großes Interesse fand.

Nach einem informativen Abend hatten die Eltern noch Gelegenheit die Kita zu besichtigen, und erfuhren bei der Gruppenleitung die Schnuppertermine und konnten noch einige offene Fragen klären.

Der Abend rundete nach zwei Stunden in gemütlichen kleinen Gesprächsrunden aus.



Ein dickes Dankeschön



- allen, die uns auf unserem Weg begleitet haben
- allen Vereinen, Organisationen und Gruppen, die uns ihr Vertrauen schenken und geschenkt haben
- allen Kollegen, mit denen wir zusammen musizieren durften
- allen Freunden, die uns mit Rat und Tat gestärkt haben
- allen Menschen, die uns ihr Wohlwollen schenken für Anteilnahme und Gratulation zu unserem 30. Geburtstag.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Die Kirchdorfer Musikanten
Günter Heindlmeier, Kapellmeister

Zeittafel für Gemeinde Kirchdorf

- Folge 6 -

Zunächst möchte ich zwei Punkte in eigener Sache ansprechen:

Auf mehrfache Nachfrage hin, ob ich meine Kirchdorfer Zeittafel „irgendwo so abschreiben“ kann, zum Beispiel im örtlichen Gemeinde- oder im Pfarrarchiv, muss ich mitteilen, dass dies leider nicht der Fall ist – es wäre auch zu schön und zu einfach -, vielmehr musste ich die vielen Daten aus den verschiedensten Veröffentlichungen, Eintragungen und privaten Notizen nach und nach zusammentragen, so wie ich sie eben jeweils vorfand, was eigentlich über Jahrzehnte hin erfolgte. Diesen Sachverhalt habe ich in den Vorbemerkungen zur Folge 1 der Zeittafel auch bereits dargestellt und möchte dies hier nur wiederholen.

Ebenfalls wurde schon mehrfach die Meinung ausgesprochen, dass es sinnvoll wäre, alle meine bisherigen heimatkundlichen Berichte im Mitteilungsblatt gesammelt in Buchform herauszugeben, also nicht nur die Folgen der „Zeittafel“. Dazu muss ich mitteilen, dass eine derartige Publikation von mir in Eigenregie nicht erfolgen kann und derzeit auch nicht angebracht wäre, da die Berichtsreihe noch nicht abgeschlossen ist.

Nun zu den Ereignissen der 6. Folge der Kirchdorfer Zeittafel:

Wieder einmal befinden wir uns in einer Nachkriegszeit mit allen schlimmen Auswirkungen auf die Bevölkerung, dann folgt die so genannte Biedermeierzeit, die Zeit eines losen Bundes der deutschen Länder bis hin zum Deutschen Bruderkrieg, der die Führung Preußens in Deutschland zementiert, mit dem Ziel der Gründung des Zweiten Deutschen Reiches mit einem preußischen König als deutschen Kaiser, mit Ausschluss Österreich-Ungarns.

In die Anfangszeit fällt die Gründung einer politischen Gemeinde Kirchdorf am Inn.

1816 Erstes Nachkriegsjahr. Missernte durch verregneten, kalten Sommer; ungeheuere Preissteigerung, viele Bettler unterwegs. Endgültige Fertigstellung des Schul- und Mesnerhauses in Kirchdorf. Umwandlung der sog. Briefsammlung Simbach in eine Postexpedition; auch für Kirchdorf zuständig. Eilwagenverbindung (geräumige und schnelle Postkutsche München-Mühldorf-Braunau-Schärding-Passau). Wöchentlich zweimalige Reitverbindung nach Eggenfelden.

1817 Sehr langer Winter, Schnee bis Ende April, erneute Missernte und Teuerung. Sturmschäden am Schloss Ritzing am 2. März. Landgerichtsbezirk Simbach wird bis 1839 dem Unterdonaukreis in Passau zugeordnet. Abschluss eines Konkordats zwischen Rom und dem Königreich Bayern.

1818 Umgestaltung der bayerischen Steuerdistrikte in Gemeinden als Selbstverwaltungskörper und zugleich unterste Organe der Staatsverwaltung.

Aus dem 1808 gebildeten Steuerdistrikt Kirchdorf entsteht die Gemeinde Kirchdorf am Inn.

Seibersdorfer Wappen dient als Grundlage für das Kirchdorfer Gemeindewappen. Kirchdorf ist bereits bei der Gründung die flächenmäßig größte Gemeinde des Simbacher Gerichtsbezirkes und umfasst 29 Ortsteile.

Erstmals seit Kriegsende gute Ernte.

Geburt des Johannes Evangelist Birndorfer, des späteren Hl. Bruder Konrads, am 22. Dezember in Parzham bei Griesbach.

1819/20 Der Ritzinger Hopfengarten wird auf 12.000 Stangen ver-

größert.

Beginn eines intensiveren Obstbaues.

Hochwasser am Inn.

Erste Atlantiküberquerung mit einem Dampfschiff.

1820 Brand im Liendlbauernhof in Stölln am 1. Januar morgens. Schneedruckschäden in den Wäldern ringsum.

Der wilde Innstrom richtet seinen Lauf gegen die Ortschaft Deindorf und reißt mehrere Grundstücke mit.

Max von Berchem, durch die Kriegszeiten in wirtschaftliche Schwierigkeiten gekommen, resigniert und gibt seine Güter an eine Treuhandgesellschaft ab, die wiederum seinen Sohn Sigmund von Berchem als neuen Besitzer einsetzt, der die Güter mit Hilfe der Kurfürstin-Witwe Maria Leopoldine von Bayern wieder aufrichtet, so auch jene in Ritzing und Seibersdorf.

1821 Schule Seibersdorf wird erneut (vorübergehend) aufgelöst; Kinder müssen den weiten Weg nach Kirchdorf bzw. Stammham zurücklegen.

Am 1. Juni zerstört das Hochwasser viele Brücken und Wege.

1822 Im März große Sturmschäden. Sehr schöner Sommer, gute Ernte.

1823 Ein schwerer Wolkenbruch am 22. Juli, daher genannt „die Magdalengüsse“, zerstört durch Muren die Gebäude und Grundstücke des Hitzenauer Hofes.

1824 Erstmalige Vermessung des Gemeindegebiets (Uraufnahme). Nachfolger von Lehrer Sailer wird Leonhardt Obermayer, ein Sohn des Julbacher Lehrers.

1825 König Max I. verstorben; Nachfolger wird sein Sohn Ludwig als König Ludwig I.

Gründung der Bürgerwehren; Sohn des Ritzinger Schlossverwalters Regensberger wird zum Bataillonskommandanten der Kompanie Ering ernannt.

1826 Zwei Grenzposten in der Gemeinde Kirchdorf erwähnt: Seibersdorf mit 2 Mann und Ritzing mit 4 Mann. Der Kommandant für beide Posten sitzt in Ritzing. Ebenso ist in Ritzing eine Zolleinnahmestelle.

König Ludwig I. durchreist Kirchdorf auf dem Weg über Braunau nach Wien.

Wiener Vertrag zur Regulierung des Inns.

Im Landgerichtsbezirk Simbach arbeiten bei einer Einwohnerzahl von 9260 nicht weniger als 2600 Dienstboten in der Landwirtschaft.

1827 Strenger Winter.

Einbruch ins Ritzinger Schloss an einem Sonntag während der Gottesdienstzeit.

Unsere Nachbargemeinde Lengdorf wird in „Gemeinde Simbach am Inn“ umbenannt. Kirchlich gehört Simbach noch zur Filiale Erlach der Pfarrei Kirchberg und hat weder Kirche noch Schule und Friedhof, hingegen Landgericht, Rentamt, Zollstation und Märkte.

1828 Sehr gutes Obstjahr.

Am 28. September überfliegt das Luftschiff „Graf Zeppelin“ unsere Gegend.

1829 Strengster Winter seit Menschengedenken, Inn friert vollständig zu.

Matthias Falterbauer, Maurerhäusler in Seibersdorf, verheiratet, 69 Jahre alt, am 19. März bei Baumfällarbeiten tödlich verunglückt.

1830 Winter 29/30 sehr kalt, Inn zugefroren. Ende Februar Eisstoß, Eisblöcke liegen noch bis Pfingsten auf den Fluren. Cholera-Epidemie in Europa; Bayern sperrt Grenzen ab.

Pfarrer Praitenaicher (seit 1801 in Kirchdorf) stirbt am 26. Juni; Nachfolger wird Georg Sumbauer.

Kirchenzehent wird in Kirchdorf abgelöst durch staatlichen Bodenzins.

Anbau von Klee, Futterkräutern und Kartoffeln sowie die Stallfütterung beginnen; großer Förderer der hiesigen Landwirtschaft sind einige Geistliche und Schlossverwalter Regensberger von Ritzing.

1831 Nordlicht am 7. Januar zu sehen.

Aufdeckung eines Tuffstein-Bollwerkfundamentes auf dem Abhang zum Innufer in Ach, vermutlich aus römischer Zeit stammend. Aus diesen Steinen wird im gleichen Jahre die Wallfahrer-Durchgangskapelle zu Ach errichtet, die heute noch besteht.

Steinkohlen- und Fossilienfund bei Stadleck.

Cholera-Ausbruch.

Bei Stadleck werden Steinkohlen gefunden. (Der Abbau hat sich aber wohl nicht rentiert.)

Graf Sigmund von Berchem heiratet Baroness Ascania von Krauss aus München.

1832 Hohe Getreidepreise.

Prinz Otto von Bayern am 27. Mai zum König von Griechenland gewählt. Zug mit großem Gefolge von München über Braunau nach Wien, auch durch Kirchdorfer Gemeindegebiet.

Todesjahr des Dichterstürmen Johann Wolfgang von Goethe.

1835 Erste Bahnlinie in Deutschland (Nürnberg – Fürth).

Rückmarsch des 1. Bat. des 10. Bayer. Infanterie-Regiments von Griechenland über Braunau-Simbach nach München.

1836 Der Kirchdorfer Gemeindevorstand Josef Schick, Reitermaier-Bauer in Machendorf, erhält am 1. Oktober auf dem Landwirtschaftsfest des Unterdonaukreises (Niederbayern) in Passau einen Preis für seine Leistungen vor allem auf dem Gebiet der Ortsverschönerung.

Zertrümmerung des Muckenöder Gutes im Ortsteil Ecken.

1837 Innhochwasser im Juni; am 10. Juni bei der Überfahrt Johann Huber, Häusler auf der Wies, ertrunken, Leiche nicht gefunden.

Umbenennung des Unterdonaukreises, wohin auch Kirchdorf gehört, in den Regierungsbezirk Niederbayern.

1838 42 deutsche Familien wandern aus dem Böhmerwald (Gegend von Außergefeld, Rehberg, Reichenstein, Wallern und Winterberg) in die Bukowina (Buchenland) aus und gründen die deutsche Siedlung Buchenhain. - Nach dem Zweiten Weltkrieg siedeln sich viele aus Buchenhain stammende Flüchtlingsfamilien in Kirchdorf und Julbach an.

1839 Erfindung des Fotoapparates (bis zur allgemeinen Verbreitung dauert es aber noch lange).

1840 Großes Hochwasser im Juli.

Sigmund von Berchem erwirbt das Bräuhaus im Moos bei Simbach (verkauft es aber wieder 1848 an Josef Kirschner).

Schlossverwalter Regensberger am 13. Januar in Ritzing verstorben (Grabdenkmal an der Kirchdorfer Pfarrkirche); Nachfolger wird Franz Xaver Herrlein.

Seibersdorfer Kirche erhält zwei Seitenaltäre aus der Klosterkirche in Braunau.

Nachbargemeinde Lengdorf wird in Simbach am Inn umbenannt.

Typhusepidemie in unserer Gegend (bis 1844).

Liebig erfindet den Kunstdünger.

1842 Totale Sonnenfinsternis am 8. Juli.

1843 Bau der Reitermaier-Kapelle bei Hitzenua.

Fertigstellung des Amtsgerichtsgebäudes auf dem sog. „Steinbuckel“ in Simbach (heute Sitz des Vermessungsamtes).

Bau des ersten eisernen Dampfschiffes.

1844 Aus diesem Jahre liegt im Staatsarchiv Landshut ein Kataster der Gemeinde Kirchdorf vor, der 205 Hausnummern umfasst.

Pfarrer Sumbauer wird nach Eggllham versetzt, Nachfolger wird Georg Weber, zuletzt Pfarrer in Eiberg.

Mordtat am 23. Oktober in Seibersdorf-Wieshäuser: Witwe Anna

Maria Huber, 67 Jahre alt, mit Beilieben am Kopf getötet.

1845 Sehr harter Winter. Große Gewitterschäden Ende Juli.

Gründung der Herz-Mariä-Bruderschaft mit ca. 160 Mitgliedern durch Pfarrer Weber.

1847/48 Missernten.

Erweiterung des Schulzimmers in Kirchdorf.

Als Gemeindevorstand ist Johann Witzmaier, Fridlmaier-Bauer in Berg, genannt.

1848 Historisch bedeutsames Jahr (Revolution, Rücktritt von König Ludwig I., Nachfolger sein Sohn Max). In Bayern werden die letzten Reste der Feudalherrschaft abgeschafft; die Untertanen werden frei, müssen statt der bisherigen grundherrlichen Abgaben jedoch künftig Bodenzins an den Staat zahlen.

Auch die Pfliegerichte werden abgeschafft und an staatliche Einrichtungen übergeleitet.

Damit ist für Kirchdorf nur noch das Landgericht in Simbach zuständig.

Holzrechte in Staatswäldern größtenteils umgewandelt in sog. Forstrechts-Entschädigungsanteile (eigene Waldflächen für die bisherigen Holz-, Streu- und Weideberechtigten), so in der Au, im Hart und im Wintersteig.

Regierungsanordnung vom 16. Juni: Arme sind in gemieteten Stuben oder eigenen Armenhäusern unterzubringen, anstelle des bisherigen Umherwanderns der Gemeindefürmen von Hof zu Hof (Arme sind auch Kranke, Unfallopfer und arbeitsunfähig gewordene Alte ohne Austrag oder sonstigen Unterhalt; Renten gibt es noch kaum).

Gründung des Nothelferbundes Kirchdorf durch Pfarrer Weber, mit eigener Satzung und dem Hauptzweck der „Erbauung und Dotierung eines Armen-, Kranken- und Beschäftigungshauses“ sowie generell „die Gemeinde vor der immer mehr um sich greifenden Verarmung zu schützen.“

1849/50/51 Hochwasserjahre im Inntal, am 4. Juni 1849 Innbrücke Simbach-Braunau teilweise weggerissen.

Kanonische Visitation des Dekanats Kirchberg durch Bischof Heinrich von Passau 1849.

Erfindung der Blue Jeans in San Francisco durch Levi Strauss.

1851 Ferdinand Wertheimer kauft das ehemalige Klostersgut Ranshofen, samt der Auwaldung bei Kirchdorf, und entwickelt es zum Musterbetrieb. Wertheimer wird zum großen Wohltäter Ranshofens.

Der Hitzenuaer Bauer Jakob Dietl entdeckt unterirdische Räume im Steilhang hinter dem Hof.

Mordtat in Seibersdorf: Michael Strohamer, Bauerssohn von Atzing und Dienstknecht beim Schwarzmaier in Seibersdorf, 34 Jahre alt, ledig, am 27. Juli (Kirchweih) getötet.

Zundergütler Anton Reiter in Seibersdorf, verwitwet, 54 Jahre alt, am 14. April mit Lastschiff (Kalksteine) im Inn untergegangen und ertrunken, desgleichen Josef Kirschner, Gallhuber in Gstetten, 55 Jahre alt, beide Leichname nicht gefunden.

Theresia Baumgartner, Gütlerstochter von Ramerding, 15 Jahre alt, am 27. April tot bei Erlach aufgefunden.

1852 Erste Postkutsche Simbach-Tann-Eggenfelden.

1853 Franziska Plank, Bauerntochter vom Berger in Deindorf, am 11. Juli durch Sturz vom Heuwagen tödlich verunglückt.

Durchreise des jungen Kaisers Franz Joseph am 11. Oktober mit der Kutsche von Wien über Braunau nach München, besucht seine Verlobte, Prinzessin Elisabeth (Sisi).

1854 Beginn der Dampfschiffahrt auf dem Inn (Passau – Rosenheim).

Verkündigung des Dogmas der Unbefleckten Empfängnis Mariens. Cholera-Epidemie in München mit fast 3000 Toten.

1855 Zwei Vermisste aus dem Rußlandfeldzug 1812 werden für tot erklärt:

Felix Brunmaier (Brunmoarsohn) und Johann Nep. Schmidmaier (Ortmoarsohn), beide von Deindorf.

Auswandererbewegung nach Nordamerika.

1856 Die drei Stöllner Höfe brennen infolge Blitzschlags ab und werden neu errichtet, die vorher an der Nordseite der Gehöfte gelegenen Wohnhäuser jedoch nunmehr an der Straße.

Auch der Gutshof des Posthalters Sturny in Lengdorf brennt in diesem Jahre vollständig nieder.

Die Doblmühle wird von Fam. Stuck an die Fam. Benninger aus Weilmörting verkauft.

1857 Anna Schmidmaier, Ortmoartochter von Deindorf, 50 Jahre alt, am 27. Oktober in einer Wassergrube am Hause ertrunken.

Notar in Simbach wird Jakob C. Enghardt (bis zum Tode 1891).

In Ranshofen brennt am 29. Juni der von Kirchdorf gut sichtbare Kirchturm ab, das prächtige Geläute geht dabei zugrunde.

Ende des Jahres zieht die kgl. Grenzwachmannschaft aus dem Schlossgebäude in Seibersdorf wegen Baufälligkeit aus.

Pfarrer Weber unternimmt mit mehreren Männern Grabungen nach dem sagenhaften unterirdischen Gang, der von der Burg Julbach nach Kirchdorf geführt haben soll; das Ergebnis ist unbekannt.

1858 Trockener, heißer Sommer; jedoch Schnee ab 1. November. Sigmund von Berchem verkauft seine Besitzungen in Ritzing und Seibersdorf, diese gehen nun in bürgerliche Hände über. Nur die Waldungen im Hart und bei Hitzenua verbleiben bei ihm, da sie niemand kauft.

Bau einer Knochenstampfmühle des Nothelferbundes mit Triebwerk und Lagerraum am Mühlbach auf einer Pfarrhofwiese, an der Ritzinger Au.

Gemeinde Kirchdorf zählt 1.128 Einwohner, wobei Seibersdorf mit 157 und Ritzing mit 113 Bürgern die größten Ortschaften sind; der Hauptort Kirchdorf zählt nur 56 Einwohner.

Pfarrsitz Kirchberg wird in die neu gegründete Pfarrei Simbach verlegt.

Errichtung einer Baubehörde, des späteren Straßen- und Flussbauamtes, in Simbach, welches auch für Kirchdorf zuständig war.

1859 Neuer Besitzer von Schlossgut samt Kapelle und Bräuhaus Ritzing ist der Wirt und Pferdehändler Josef Huber von Pfarrkirchen (späterer „Bräuhuber“).

Erfindung des Edelstahls.

1860 Viele Schäden durch Schauerwetter am 21. Mai und 3. Juni. Nachfolger von Lehrer Leonhard Obermayer wird sein Sohn Johann Evangelist.

Beim Weiermaierhof werden Überreste einer gepflasterten Römerstraße entdeckt.

Einführung des Postbotendienstes.

1861-65 Erstes bayerisches Flurbereinigungsgesetz.

Nordamerikanischer Sezessionskrieg.

1861 Schäden durch schwere Stürme; das von Kirchdorf aus gut sichtbare Ranshofener Kirchendach stark betroffen.

Ludwig Feldschmid, Dienstbub im Bräuhaus Ritzing, in der Waltersdorfer Innau ermordet aufgefunden.

1862 Großes Hochwasser.

Trennung der Justiz von der Verwaltung in Bayern; für Kirchdorf sind nun anstelle des bisherigen Landgerichts Simbach (früher Julbach) das Bezirksamt in Pfarrkirchen und das Amtsgericht Simbach zuständig.

Auf Ranshofener Turm wird ein Spitzdach aufgesetzt.

1863 Kirchdorfer Kirchturm, bisher Kuppeldach, erhält Spitzdach (wie im Vorjahr Ranshofen)..

Gründung einer Telegraphenstation in Simbach; auch für Kirchdorf

zuständig.

Kauf des Schlosses Seibersdorf durch Jakob Kirschner, Bräu im Moos; teilweiser Abbruch, ebenso durch den Nachfolgebauer Franz Spielbauer, mit Umdrehung des Dachstuhls..

1864 Pfarrer Weber geht nach Höhenstadt, Nachfolger wird Franz Paul Sobeck (wie Weber vorher Pfarrer in Eiberg).

Funde aus Frühgeschichte und Römerzeit in Grabhügeln bei Armeiding (Hargfranzlhaus) und Stölln (Feldweber).

Mordtat in Bergham: Dominikus Würländer aus Simbach, verheirateter Inwohner beim Vitzthum, durch Erdrosselung in der Nacht 15./16. September getötet.

Einweihung der Pfarrkirche in Simbach am 8. November durch Bischof Heinrich von Passau.

Stammhamer Filiale Julbach wird zur Expositur erhoben.

König Max II. verstorben; Nachfolger sein erst 18jähriger Sohn Ludwig („Märchenkönig“ Ludwig II.)

1865 Nepomuk Griesberger, Weiherhäusler in Seibersdorf, 50 Jahre alt, am 30. Dezember erfroren.

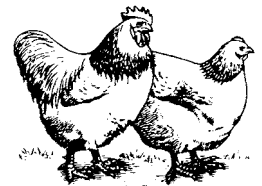
Erste Firmung in Simbach.

Errichtung eines Vermessungsamtes in Simbach, das für die ehemaligen Landgerichtsbezirke Simbach und Roththalmünster und damit auch für Kirchdorf zuständig ist.

In der kommenden August-Ausgabe erfassen wir die gesamte Zeitspanne vom Deutschen Bruderkrieg, dem Siebziger Krieg, der Gründung des Zweiten Deutschen Reiches unter preußischer Führung bis zur Jahrhundertwende. In Bayern herrschen der „Märchenkönig“ Ludwig II., dann sein Onkel Prinzregent Luitpold.

Otto Dorfner

*Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!*



HORST STARZENGRUBER

Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71/32 90



*Änderungs-
schneiderin*

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn

Tel. 0 85 71/92 25 85

Fernsehreparaturen

**Alle Marken aller Hersteller!
Egal wo das Gerät gekauft wurde!**

*Ihr Meisterbetrieb garantiert
kompetente Beratung und
fachgerechte Reparaturen*

SCHOSSBÖCK
Informationstechnik

Service vom Profi

**Fachwerkstatt für
Informationstechnik**

Ein Innungsbetrieb
des bayerischen
Elektrohandwerks



Hauptstraße 39
84375 Kirchdorf
Tel.: 08571/3387
Fax: 08571/2194

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
SA, 07.07.2012 19.30 Uhr	Sommerkonzert, Kinderchor Sonnenschein	Pfarrheim St. Konrad
SA, 07.07.2012 18.30 Uhr	Grillfest, die Gemeinde ist herzlich eingeladen! Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
DO, 12.07.2012 19.00 Uhr	Gottesdienst für verstorbene Mitglieder anschl. Jahreshauptversammlung, Organisation: Gabi Miedl (Tel. 08571/7300), Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn - Junge-Frauen-Gruppe	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt anschl. GH Inntalhof
SA, 14.07.2012 ab 18.00 Uhr	Großes Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr, Kirchdorf a. Inn FFW Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf
SO, 22.07.2012	Pfarrfest, Pfarr-Expositur Seibersdorf	Kirchenparkplatz Seibersdorf
DO, 26.07.2012 14.00 Uhr	Seniorenclub: Vortrag Frau Lindner Vera über Heilströmen Bioenergetische Behandlungen, Irisdiagnose	Pfarrheim St. Konrad
Fr. 27.07.2012 ab 19.00 Uhr	Abschlußfeier zum Übungsjahr, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. BRS-Gruppe, Verantwortlich: Franz Zipfhauser und Werner Zienert	Zur Waldsee Stuben, Ach
SA, 28.07.2012 7.00 Uhr	Radwallfahrt nach Altötting (entfällt bei schlechter Witterung) Organisation: Gabi Miedl (Tel.: 08571/7300), Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn - Junge-Frauen-Gruppe	Pfarrheim St. Konrad
07.2012 18.30 Uhr	Sommerwanderung (Schellenberg), Kath. Frauenbund Seibersdorf	
07.2012	Busausflug (Das Ziel wird rechtzeitig bekannt gegeben!), TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - BRS-Gruppe, Verantwortlich: Franz Zipfhauser	
Jeden Montag 17.30 - 19.30 Uhr	Turnen des TSV, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Dienstag 15.30 - 17 Uhr	Kinderturnen des TSV für Kinder bis 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden Donnerstag (außer Ferienzeit)	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG



**Kurs „PILATES“
des TSV Kirchdorf/Inn e.V.**

Trainerin :Claudia Ranner






**Schnuppertage in der Otto-Steidle Halle
19-Juli und 26-Juli Donnerstag um 19:30 Uhr für alle
Mitglieder und auch Nichtmitglieder**

Was ist PILATES?

Pilates ist eine sanfte, aber überaus wirkungsvolle Trainingsmethode für den Körper und auch den Geist - eine systematisches Körpertraining, erfunden und entwickelt von Joseph H. Pilates. Einzelne Muskeln oder Muskelpartien werden ganz gezielt aktiviert, entspannt oder gedehnt. Nicht die Quantität, sondern die Qualität der Pilates-Übungen zählt und die Atmung wird mit den Bewegungen koordiniert.

Besonderes Augenmerk gilt der Körpermitte. Das Training der Tiefenmuskulatur im Becken und in der Taille verbessert die Beweglichkeit. Becken und Schulterbereich lassen sich dadurch noch freier gegeneinander verdrehen. Durch die Aktivierung dieses Kraftzentrums (Powerhouse) werden Taille und Hüfte - sozusagen als Nebenwirkung - schlanker. Pilates bringt Muskeln und Gelenke wieder in Schwung, ohne sie zu belasten.

Wer Pilates trainiert, ändert bald seine Bewegungs- und Haltungsgewohnheiten und nimmt so das Training mit in den Alltag. Auch können viele der Pilates-Übungen wirkungsvoll während der üblichen Tagesaktivitäten oder anderer Sportarten genutzt werden. Menschen, die Pilates trainieren, wirken größer, aufrechter, gelassener und schlanker - einfach natürlicher.

Kurskosten: (Hinweis: die Schnupperstunde ist Kostenlos)
Der Kurs beginnt nach den Sommerferien



Inntalküchen

*Ihre Küche
liegt uns am Herzen*

...

B

Inntalküchen Birkl
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkl-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkl-inntalkuechen.de

BIRKL

FE

Bauunternehmen
Franz **Edlfurtner**

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Wenzel Hackel und Frau Katharina Hackel, Hitzenu
Herr Ludwig Hufnagl und Frau Theresia Hufnagl, Ölling

Die Gemeinde spricht den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche aus.

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Albert Wimmer und Frau Katharina Wimmer, Kirchdorf a. Inn

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat Juli feiern den

60. Geburtstag

Frau Helga Wimmer, Strohham
Herr Wolfgang Kälker, Machendorf
Herr Klaus Schremmer, Hitzenu
Herr Herbert Nöbauer, Ritzing
Frau Paula Geithner, Ritzing
Frau Rosa Lang, Machendorf

65. Geburtstag

Frau Anna Grashuber, Ritzing
Herr Herbert Hopfenwieser, Hitzenu
Frau Johanna Pleininger, Kirchdorf a. Inn

70. Geburtstag

Herr Josef Mack, Ritzing
Herr Franz Mairhofer, Stölln
Frau Inge Loher, Hitzenu
Frau Theresia Maxbauer, Machendorf
Herr Rudolf Arentzen, Kirchdorf a. Inn
Frau Gerda Bachmaier, Strohham

75. Geburtstag

Herr Helmut Trieflinger, Ach
Frau Hannchen Wimmer, Kirchdorf a. Inn
Herr Ali Pepshi, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 21.06.2012:

5506 Personen

5258 Personen (mit Hauptwohnung)

248 Personen (mit Nebenwohnung)

Der letzte Weg in guten Händen!

Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste

HABERSTOCK

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14

☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

Preiswerter

Reparatur-Service

FÜR ALLE FABRIKATE

- Kundendienst
- Klima-Service
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen

Auto E. Kainzelsperger

Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49

3 mal in Ihrer Nähe!

Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im

Rennbahn-Center

Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

- ✧ **Simbach a. Inn** · im Rennbahn-Center
Telefon 0 85 71/9 26 85 11
- ✧ **Simbach a. Inn** · Maximilianstr. 22
Telefon 0 85 71/9 26 60 11
- ✧ **Kirchdorf** · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 0 85 71/92 67 00

Sammeln Sie Treuepunkte!

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

Ihr Pflegepartner für zu Hause

- ☀ Beratung und Schulung
- ☀ Unterstützung der Angehörigen
- ☀ Pflege nach Ihren Wünschen, auch an Sonn- und Feiertagen
- ☀ Rufen Sie uns einfach an!

Daheim sein - daheim bleiben!

Pflegedienst ZEBHAUSER

Mobile Alten-Kranken-Gesundheitspflege
84387 Julbach • Telefon (0 85 71) 42 50 Fax 5054

Bestattungen

STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:

www.stangl-2000.de

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:

☎ 08571-2665

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

Tennisspieler bestreiten Doppelturnier

Zu einem offenen Herren-Doppeltturnier trafen sich insgesamt 14 Spieler des TSV Kirchdorf sowie zwei Gastspieler auf der Anlage in der Au. Bei diesem Turnier ging es weniger um Sieg oder Niederlage als vielmehr um den Zusammenhalt zwischen den Aktiven. Spieler aller Altersgruppen sowie Leistungsklassen nahmen teil. Bei perfektem Tenniswetter wurden insgesamt fünf Runden á 40 Minuten gespielt, die Paarungen jeweils neu zusammen gelost. Alle Akteure waren mit großem Einsatz und bei bester Stimmung dabei.

Bei der Siegerehrung konnten der Kirchdorfer Abteilungsleiter Matthias Weiß und sein Stellvertreter Kurt Gruber Preise an alle Teilnehmer übergeben. Am Ende hatte Josef Rota die meisten Punkte gesammelt, gefolgt von Gregor Kozuch und Anton Stadler.

Klaus Millrath



Kirchdorfer Kinderturnier mit großer Resonanz

Auf große Resonanz traf das diesjährige Kinderturnier der Tennisabteilung des TSV Kirchdorf. Insgesamt 14 Mädchen und Jungen im Alter von vier bis zwölf Jahren nahmen mit viel Spaß und Eifer teil. An sieben verschiedenen Stationen konnten die Kinder Punkte sammeln, wobei Schnelligkeit, Geschick und Ballgefühl gefordert waren. Als Belohnung für ihren Einsatz durften sich alle Aktiven am Ende über ein Eis freuen. Jugendleiterin und Organisatorin Ines Schoßböck (hinten links) bedankte sich beim Betreuersteam für die Unterstützung und konnte gemeinsam mit Abteilungsleiter Matthias Weiß (rechts) Urkunden und kleine Preise an alle Starter überreichen.

Klaus Millrath



www.brain-workers.de **seit 2005**

- » **Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Mathe und BWR**
- » **Intensivvorbereitung für die Abschlußprüfung**
- » **Business-Englisch**

Dunja Schremmer

84375 Kirchdorf a. Inn, Münchner Str. 7, Tel. 0172 7685374

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher **MALERARBEITEN** im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Fa. Oberbichler

MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn




Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976

ST. HUBERTUS APOTHEKE



Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



János Kovács bleibt Pfarrer von Kirchdorf

Seit 10 Jahren führt János Kovács als Pfarradministrator die Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf und die Expositur Seibersdorf. Am 1. September 2002 übernahm der Seelsorger, der aus der Diözese Oradea in Transsilvanien, Rumänien, stammt und dort Pfarrer in Palota war, seine Aufgaben. Sein Heimatbischof stellte ihn dafür frei, der Passauer Bischof Wilhelm Schraml übertrug ihm für fünf Jahre die hiesige Pfarrei. Danach wurde seine Amtszeit um weitere fünf Jahre verlängert. Jetzt, nach Ablauf der zweiten Periode, verständigten sich die beiden Bischöfe und Kovács darauf, dass der beliebte Geistliche seine Arbeit in Kirchdorf fortsetzen darf. Er bleibt zumindest für einen dritten 5-Jahres-Zeitraum in Kirchdorf. Diese erfreuliche Nachricht, auf die viele Kirchdorfer, vor allem Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, sehnsüchtig gewartet haben, verkündete der Pfarrer vor kurzem beim Pfarrfest und im vorausgegangenen Familiengottesdienst; die Pfarrangehörigen quittierten die Information mit großem Beifall. Herzlichen Glückwunsch für die erneute Berufung und Gottes reichsten Segen für weiterhin fruchtbare Jahre in Kirchdorf!

Stimmungsvolles Pfarrfest mit buntem Programm

Das diesjährige Pfarrfest begann, wie üblich, mit einem Familiengottesdienst, an dem auch viele Kinder teilnahmen. Die Eucharistiefeier stand unter dem Leitspruch „Werkzeuge in Gottes Baustelle“. Gemeindefereferentin Martina Brummer hatte mit dem Familiengottesdienst-Team Gestaltungselemente entwickelt, die das Werkzeug-Sein bildlich erläuterten. Im Mittelpunkt stand ein Predigt-Spiel, vorgetragen von sieben Kindern. Sie traten in Arbeitsmontur mit einem Werkzeugkasten an, aus dem sie Schraubenschlüssel, Meterstab, Bleistift, Hammer, Zangen, Hobel und ein Wundpflaster entnahmen, um symbolhaft zu zeigen, welche Fähigkeiten, Stärken und Glaubenshilfen eine Pfarrei braucht, damit sie als christliche Gemeinschaft bestehen kann und das Gemeindehaus gut dasteht. Pfarrer János Kovács fasste zusammen: „Wir haben viele Werkzeuge vorgestellt, die wir Menschen einsetzen müssen, damit alle gut zusammenleben können. So sind wir Werkzeuge des Friedens auf Gottes Baustelle.“ Den Familiengottesdienst gestaltete der Jugendchor „Eternal Flames“ unter der Leitung von Sandra Forster.

Beim anschließenden Pfarrfest auf dem Gelände des Pfarrzentrums St. Konrad, auf dem sich alle Sitzplätze schnell gefüllt hatten – bis zum Abend kamen rund 400 Menschen zusammen –, zeigten die Pfarrangehörigen, dass sie als Gemeinschaft zusammengehören und zu feiern verstehen. Mit dabei waren Bürgermeister Joachim Wagner und seine beiden Stellvertreter Eberhard Langner und Eduard Kainzelsperger, mehrere Gemeinderäte und Vorstände der Kirchdorfer Vereine. Sie alle wurden von Pfarrer Kovács, Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Christoph Strohhammer und Kirchenpfleger Willi Hauswirth herzlich begrüßt.

Drei Grillstationen, eine Salat- und Beilagentheke, ein Getränkestand, ein Kuchenwagen und eine Eisausgabe waren aufgebaut, um das leibliche Wohl der Gäste zu befriedigen. 43 Torten und neun verschiedene Schmalzgebäcke, größtenteils von den Frauenbunddamen hergestellt, stillten die Lust auf Süßes. Damit keine langen Wartezeiten entstanden und organisatorisch alles klappte, stand ein Team von 28 Personen zur Verfügung. Es kümmerte sich nicht nur um die gastronomischen Angelegenheiten, sondern auch um die Abläufe an den verschiedenen Spielstätten. Es gab ein ausgefeiltes Programm für kleine und große Kinder: Die Jüngsten konnten sich auf der Hüpfburg austoben oder sich Tattoos auf die

Arme malen lassen, die beiden Mutter- und Kind-Gruppen des Frauenbundes bastelten Flugbälle aus glitzerndem Papier und die Älteren bekamen, passend zur Fußball-EM, die attraktive Gelegenheit geboten, Wettkämpfe als „Menschenkicker“ zu bestreiten. Die Pfadfinder hatten in einem mit Banden umzäunten Fußballfeld Stangen installiert für Torwart, zwei Verteidiger und drei Angreifer, zwei Mannschaften standen sich gegenüber. Die mitspielenden Kinder mussten sich an die Stangen hängen und versuchen, mit den Füßen einen aufs Spielfeld geworfenen Softball ins Tor zu bugsieren. Die Anstrengungen der Beteiligten waren groß, die Verrenkungen und Streckungen an den Stangen lustig, die Freudenschreie nach einem Tor gewaltig. Damit überall eine prima Stimmung herrschte, dafür sorgten die Hausmusiker der Pfarrei, Siegbert Strohhammer und Wolfgang Tappert.

Attraktiv, da alle bibliophilen Geschmacksrichtungen abdeckend, war auch in diesem Jahr wieder das Bücherbuffet der Pfarr- und Gemeindebücherei. Aus einer Auswahl von rund 400 Titeln konnten die Buchliebhaber auswählen und den Preis selbst bestimmen. Viele Festbesucher ließen sich die Chance nicht entgehen. Am Ende eines in jeder Beziehung sonnigen Tages konnten die Verantwortlichen des Pfarrfestes zufrieden feststellen: Die Pfarrgemeinde ist lebendig und hält zusammen. Der finanzielle Erlös aus dem Pfarrfest wird für die Erhaltung des Pfarrzentrums verwendet.



Beim Gottesdienst: Ein Kind zeigt einen Hobel als Symbol für das Verändern, damit etwas zu einer runden Sache wird.



Rund 400 Pfarrangehörige bevölkerten das Pfarrfest.

Pfarrfest in Seibersdorf mit einmaligem Chorkonzert

Am Sonntag, dem 22. Juli, findet das Pfarrfest der Kuratie Seibersdorf statt. Gestartet wird um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Expositurkirche St. Jakobus, der von sämtlichen Seibersdorfer Musikgruppen (Seibersdorfer Dorfspatzen, Seiber-Rocks, SeiberSingers, Jakobus-Chor) gestaltet wird. Anschließend läuft auf dem Hof von Hans Kampfl ein breit angelegtes Festprogramm ab. Höhepunkt ist ab 13 Uhr ein einmaliges Konzert des stimmungswaltigen Kinderchores und der Kinderphilharmonie von Szegentháza aus Siebenbürgen, Rumänien. 145 Kinder singen vornehmlich Volkslieder und klassische Titel. Der Chor, der sich

auf einer Tournee befindet, macht einen Abstecher nach Seibersdorf, um Pfarrer János Kovács mit seinem Auftritt eine Freude zu machen. Kovács feiert heuer sein 20-jähriges Priesterjubiläum und kann auf 10 Jahre als Pfarrer in Kirchdorf zurückblicken. Unter dem Tournee-Titel „Kinderstimmen für Europa“ treten die Jugendlichen aus Siebenbürgen in ganz Europa auf. So haben sie u.a. Konzerte in Brüssel, München, Wien und Bratislava gegeben. Ihre Botschaft: Alle Kulturen können mit ihren Werten und unterschiedlichen geschichtlichen Erfahrungen die Menschen bereichern. Ihre Vielfalt macht die Welt bunter, das Leben interessanter. Dafür steht die Musik des Chores. Zum Seibersdorfer Pfarrfest und zu dem Konzert mit einem ganz besonderen Hörerlebnis ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Spenden für die jungen Künstler werden dankend angenommen.

Sommerkonzert d. Kinderchores Sonnenschein am 7. Juli

Religiöse, weltliche, tiefsinnige, lustige und mitreißende Songs mit viel Bewegung auf der Bühne werden die Buben und Mädchen des Kinderchores Sonnenschein am Samstag, 7. Juli, ab 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Konrad den Besuchern ihres Sommerkonzertes vorstellen. Die Leiterinnen Christina Huber und Christina Lenz freuen sich auf viele neugierige Zuhörer.

Jahresabschlusskonzert der St. Marienbläser am 11. Juli

Im September 2008 haben sich Mädchen und Buben aus den Pfarreien Kirchdorf und Julbach zu einem Bläserprojekt zusammengefunden mit dem Ziel, das Spiel auf Blasinstrumenten zu erlernen. Wie sie sich in vier Jahren weiterentwickelt haben, zeigen sie am Mittwoch, 11. Juli, ab 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Konrad in ihrem diesjährigen Jahresabschlusskonzert. Die Musiklehrer Christoph Huber (Ausbilder Trompete) und Roland Schwaninger (Posaune, Tenorhorn) präsentieren ihre SchülerInnen solistisch und im Zusammenspiel. Die ganze Pfarrei ist zu dem Konzert herzlich eingeladen. Übrigens: Junge Leute im Alter zwischen 9 und 13 Jahren, die sich für Blasmusik interessieren, sollten sich die Marienbläser einmal anhören. Es besteht nach wie vor die Möglichkeit, in das Projekt einzusteigen.

Pfarr- und Gemeindebücherei erhielt 1.000 Euro für neue Bücher

Im Jahr 2007 hat der Energieversorger E.ON Bayern die Aktion „Lesezeichen“ ins Leben gerufen. Seitdem unterstützt er jedes Jahr 50 öffentliche Bibliotheken und Büchereien in Bayern, die

mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinder und Jugendliche auch im digitalen Zeitalter für das Lesen zu begeistern, mit einer Geldspende von 1.000 Euro für die Anschaffung neuer Bücher. Nachdem Büchereileiterin Brigitte Sperl und ihre Stellvertreterin Simone Strohhammer davon gehört hatten, bewarben sie sich um ein „Lesezeichen“. Strohhammer verfasste einen 4-seitigen Bewerbungsbogen, in dem sie alle Aktivitäten der Kirchdorfer Pfarr- und Gemeindebücherei in Sachen Förderung von Kindern und Jugendlichen auflistete und an E.ON schickte. Nach genauer Überprüfung der Vorlage durch das Unternehmen - es ließ die Angaben vom Michaelsbund, einem Medien- und Bücherhaus, das bayernweit über 1.200 öffentliche Büchereien betreut, gegenchecken - kam die erfreuliche Nachricht: „Ihr habt ein Lesezeichen gewonnen.“

Franz Bloier, Kommunalbetreuer von E.ON Bayern, überreichte eine Urkunde und den Mediengutschein, außerdem einen gemütlichen Sitzsack sowie Buchaufkleber, Tragetaschen und „echte“ Lesezeichen an Pfarrer János Kovács, Bürgermeister Joachim Wagner und Büchereileiterin Brigitte Sperl. „Lesen ist eine grundlegende Fähigkeit für die spätere schulische und berufliche Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen“, betonte er. „Mit unseren „Lesezeichen“ wollen wir in die Infrastruktur investieren, um Bildung und Wissen zu fördern. Damit kann man nicht früh genug anfangen.“

Pfarrer Kovács und Joachim Wagner bedankten sich für die Geldspende. Der Bürgermeister: „Das ist ein gutes Zeichen, das die E.ON setzt angesichts der erschreckenden Feststellung, dass immer weniger Kinder gut lesen können.“



Kindergartenkinder waren dabei, als das „Lesezeichen“ von Franz Bloier, Kommunalbetreuer von E.ON Bayern (2. von links), in Form eines Schecks überreicht wurde an Bürgermeister Joachim Wagner, Büchereileiterin Brigitte Sperl und Pfarrer János Kovács (von links).

Großeltern zu Besuch in Kindertagesstätte

Groß war das Interesse bei den Großeltern der Kinder, welche die Kindertagesstätte in Ritzing besuchen, als sie vom Kindergarten-Team, unter der Leitung von Gerti Propstmeier, eingeladen wurden, doch mal einen Tag mit ihren Enkeln im Kindergarten zu verbringen. Die Omas und Opas nahmen das Angebot gerne an und trugen sich eine Liste ein, bei der sie sich einen Tag aussuchen konnten.

EINFACH ANRUFEN:
TEL. 08571-6178

Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben.
Informieren Sie sich kostenlos!
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · SanitärAusstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten:
Gräben für Fundamente, Kabel u. Rohre; Aushubarbeiten; planieren; Wurzelstöcke entfernen usw.
- Neu: ab sofort auch Materialtransport möglich!!!

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112

ten. Die Großeltern freuten sich, als sie ihren Enkeln beim Vorschulprogramm zusehen konnten, mit ihnen beim Spiel-Stuhlkreis, Morgenkreis oder Turnen mitmachten, sie am Gartentag begleiteten oder Bilderbücher ansahen, malten, spielten und bastelten. Am letzten Oma- und Opa-Tag standen die Märchen im Mittelpunkt. Weil so ein Kindergarten auch die Großeltern hungrig werden lässt, durften diese mit den Kindern Brotzeit machen und bekamen Kekse, Saft, Wasser aber auch Kaffee. Wie wichtig ihnen die Kleinen sind bewies ein Großelternpaar, das aus Franken 300 Kilometer anreiste, um das Angebot wahrzunehmen. Propstmeier zeigte sich hoch erfreut über die große Resonanz bei den Oma- und Opa-Tagen und will dies im nächsten Kindergartenjahr wieder mit einplanen.

Monika Hopfenwieser



Oma und Enkel hatten sichtlich Spaß beim gemeinsamen Malen

Eltern erleben Kindergartenalltag

Vier Tage hatten die Eltern der Kindergartenkinder „Sonnenschein“ in Machendorf Zeit, ihre Zöglinge im Kindergarten zu besuchen und den Alltag mitzuerleben. Dabei hatten sie die Qual der Wahl, ob sie lieber bei der Vorschule, beim sportlichen Turnen, der Märchenstunde mit „den drei kleinen Schweinchen“ oder der Schöpfungsgeschichte mit dabei sein wollten. Voller Eifer zeigten die Kleinen ihren Eltern, vor allem Mütter waren gekommen, den Kindergarten und freuten sich, wenn die Mamis dann mit am Tisch saßen und mit den Kindern malten, spielten und so manches bastelten. Wer von den Erwachsenen kam, hatte auch Zeit mitgebracht und hielt sich den ganzen Vormittag nicht nur mit dem eigenen Kind auf. Groß und Klein waren begeistert, ließen sich die gemeinsame Brotzeit schmecken und vor allem die Kinder waren stolz, dass Mama und Papa mal im Kindergarten mit dabei waren.

Monika Hopfenwieser



Vor allem die Mütter nutzten die Gelegenheit, einen Tag mit ihren Kleinen im Kindergarten zu verbringen

Wein für Feuerwehr

Dass beim Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr in Kirchdorf stets ein „edles Tröpfchen“ zum Ausschank kommt ist bekannt. Für das diesjährige Weinfest am 14. Juli hat sich die Vorstandschaft etwas Besonderes einfallen lassen – den Kirchdorfer Florianiwein. Die Feuerwehr, mit Vorstand Josef Hager und Kommandant Martin Eichinger nahmen mit Mitgliedern der Vorstandschaft bei Weinlieferant Peter Kani erst mal einige Kostproben des edlen Rebensaftes, bevor man sich für einige Sorten entschied, die nun das Feuerwehr-Etikett tragen dürfen, das von Christoph Strohhammer mit Unterstützung aus der Vorstandschaft kreiert wurde. Beim Weinfest, bei dem die aus der Nähe von Salzburg kommenden „Radauer“ musikalisch für Stimmung sorgen werden, können sich die Besucher von der Auswahl überzeugen lassen. Der Florianiwein ist keine einmalige Sache, so Hager. Künftig wird er bei Festlichkeiten der Wehr ausgeschenkt und zu verschiedenen Anlässen verschenkt. Übrigens sind die „Radauer“ keine Unbekannten in Kirchdorf. Bereits im vergangenen Jahr brachten sie beim Weinfest mit einem riesigen Repertoire, von den Oberkrainern bis zu modernen Top-Hits, das Zelt zum Brodeln.



Christoph Strohhammer (hi.2.v.r.) entwarf das neue Etikett für die Feuerwehrwein – bei der Weinprobe waren mit ihm Kommandant Martin Eichinger (r.), Jürgen Gschneidner (hi.v.l.), Georg Hufnagl, Weinlieferant Peter Kani, Vorstand Josef Hager (vorne v.r.) Vize Johann Prinz und Karl Resch

Max Winkler-Landmaschinen-Ramerding

Seibersdorfer Str. 93 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571/2764 od. privat 922463 Telefax 08571/7872
e-Mail: Landm.Winkler@t-online.de

Case-Traktoren, Stahl Motorsägen & Motorsensen, Rasenmäher & Rasentraktoren
Westfalia Surge Melkanlagen, Reinigungsmittel und Ersatzteile
AMMBOSS-Holzspalter, Reparatur sämtlicher Fabrikate

Schlepper-TÜV am 10.07.2012 um ca. 14.30 Uhr

„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG

Jugendwehr schlug Zelt am Badesee auf

Zwei tolle Tage wollte die Jugendfeuerwehr mit Jugendleiter Jürgen Gschneidner bei einem „kleinen“ Zeltlager in Bergham erleben, doch das Wetter konnten sie dabei nicht beeinflussen. 20 Personen machten sich auf den Weg zum Badesee nach Bergham und schafften den Zelt- und Feldbettenaufbau gerade noch vor dem ersten Regenschauer. Die vorgenommenen Aktivitäten wie Volleyballspielen, Grillen, Baden und Bootfahren setzte die Truppe alle in die Tat um und das abendliche Lagerfeuer dauerte bis spät in die Nacht. Bei Dauerregen am nächsten Morgen und gestärkt mit einem ausgiebigen Frühstück bauten Jugendliche und Erwachsene das große Zelt wieder ab und am Feuerwehrhaus angekommen, musste die Ausrüstung natürlich gereinigt werden. Bestens gelaunt halfen alle zusammen und am Nachmittag führen die Jugendlichen wieder nach Hause.

Monika Hopfenwieser



Das Lagerfeuer beim Zelten dauerte bis spät in die Nacht

Jubiläumslager der Kirchdorfer Pfadfinder

Am Montag, den 4.6ten ging es für 28 Pfadfinder, traditionell mit Regenschauer, auf ins Stammeslager nach Fridolfing. Nachdem alle Zelte aufgebaut wurden, konnte das Lager endlich beginnen. Die ersten beiden Tage verbrachten alle, aufgeteilt in Gruppen, damit verschiedene Lagerbauten zu errichten. Darunter fielen natürlich Dusche, Waschstelle, Bannermasten und Lagerfeuerstelle. Jeder Tag begann aufgrund des 25ten Jubiläums mit einer Morgenrunde, die die letzten Jahre seit der Gründung reflektierten. Zwischen drin wurde natürlich wieder fleißig gespielt und auf der Slackline balanciert. Nachdem das Lagerleben eingeleitet war, stand der große Jubiläumstag am Donnerstag auch schon bevor. Dafür wurden alle Eltern aufs herzlichste eingeladen, den ganzen Tag auf dem Lager und mit den Pfadfindern zu verbringen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen sind dann die Kinder, inklusive Eltern, in Gruppen eingeteilt worden, da am Nachmittag ein Georgslauf geplant war. Beim Tarnen und Täuschen, Wetzeltaufbauen und noch einigen anderen weiteren Stationen, konnten nicht nur die Kinder, sondern zur Abwechslung auch die Eltern ihr Geschick unter Beweis stellen. Nach einer gemütlichen Grillfeier, fand noch ein Feldgottesdienst statt. Dafür besuchte extra Pfarrer Janosch Kovacs die Pfadfinder in Fridolfing und hielt den Gottesdienst. Pfarrer Janosch Kovacs ging

speziell auf das Miteinander ein und forderte dabei alle auf vor dem Altar mit verschiedenen Materialien ihren persönlichen Lebensweg zu legen und dazu noch einen Vorsatz / Wünsche für die Zukunft zu äußern. Um den Gottesdienst zu beenden sangen alle miteinander noch das typische Pfadfinderlied „Flinke Hände, flinke Füße“. Den restlichen Abend wurde noch gemütlich am Lagerfeuer verbracht. Freitag den letzten Lagertag ließen die Pfadfinder, wieder ohne Eltern, noch ruhig ausklingen und gingen baden im Bach, spielten noch ein Völkerballturnier und sammelten Ideen für den bunten Abend, der mit verschiedenen Spielen und einer lustigen Zauber-show der Leiterrunde beendet wurde. Am Samstag nachmittag kamen alle wieder am Pfarrzentrum in Kirchdorf an und konnten auf eine lustige und spannende Woche zurück blicken.

Wir wollen uns nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die bei unserem Jubiläumslager mitgeholfen und mitgestaltet haben!!!



TSV Sonnwendfeier

Bei herrlichsten Sonnenschein und sehr heißen Temperaturen stand die Sonnwendfeier unter einem guten Stern, besonders weil es in den letzten Jahren das Wetter nicht so gut gemeint hat. Am Nachmittag fand der 2. Sonnwendcup mit 24 Mannschaften statt der von Wimmer Klaus organisiert und durchgeführt wurde. Als Sieger ging die Mannschaft von den Drunken Hawks hervor, die dann auch den Wanderpokal bekamen und am Abend kräftig feierten.

Am Abend waren dann wieder sehr viele Gäste zu Besuch und konnten sich bei Grillfleisch, Würstl und vielerlei Getränken amüsieren. Auch eine Bar gab es heuer erstmals die von der Abteilung Fussball organisiert wurde.

Der Organisator Knauer Marco möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern, besonders die, die am Samstag gearbeitet haben, recht herzlich bedanken und hofft auch auf die Unterstützung für das nächste Jahr.

Michael Killermann



Gasthaus Schönhofer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frieda Niedermaier mit Team

Münchner Str. 7, Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-2317

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Hauptstraße 22 • Tel. (08571) 2751
privat Tel. (08571) 4282

Spiel und Spaß beim Jubiläum des Hundesportvereins

Unter dem Motto „Laufen für einen guten Zweck“ stand das Jubiläum des Hundesportvereins Kirchdorf mit einem „Tag des Hundes“ am Vereinsgelände am Sportplatz in der Au. 30 Jahre gibt es den Verein und er kann sich mit den verschiedensten bellenden, treuen Vierbeinern und deren Besitzern größter Beliebtheit erfreuen. Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltung, für die Bürgermeister Joachim Wagner die Schirmherrschaft übernommen hatte, war das Hundewettrennen, zu dem 38 Starter in drei Größenklassen gemeldet wurden. „Eine tolle Resonanz“, freute sich Vorsitzende Dr. Beatrix Wagenbrenner mit ihrem Organisationsteam. Über 150 Besucher waren gekommen und verfolgten das Rennen, an dem jeder Hund, egal ob klein, groß, jung, alt, Mischling oder Rassehund teilnehmen durfte. Spiel und Spaß standen im Vordergrund. Für die Hunde herrschte ideales Renn-Wetter mit auffrischem Wind jedoch ohne Regen.

Ehrgeiz zeigten beim Rennen nicht nur die Hunde sondern auch die Besitzer, schließlich kämpften ihre treuen Gefährten um den Titel des ersten Grenzlandsiegers in den Größenklassen bis 30, bis 45 und über 45 Zentimeter. Die Zuschauer feuerten die Vierbeiner an und so manche Begebenheit am Rande sorgte für Abwechslung und Belustigung. So machte Dackelmischling „Rambo“ seinem Namen alle Ehre, als er versuchte die Schafzaun-Absperrung zu durchbrechen und dadurch das Rennen verlor. Mit erstaunlicher Energie absolvierten, zur Freude der Zuschauer, die kleinsten Teilnehmer den Parcours und haxelten über die Ziellinie. Die Startgebühr pro Hund lag bei fünf Euro. Der Hundesportverein rundete den Betrag von 190 Euro auf 200 Euro auf und wird ihn dem örtlichen Tierschutzverein übergeben, versicherte Wagenbrenner.



Bei den Rennen gingen folgende Sieger hervor – bis 30 Zentimeter: Sammy von Katharina Weis, Timmy von Nico Sannbauer und Sammy von Angelika Edmaier. In der Klasse bis 45 Zentimeter siegte Ben von Roswitha Auer vor Juan von Marta Böschl und Bandit von Denise Steine. Bei den Hunden über 45 Zentimeter hatte Anouk von Elfriede Benesch die Nase vorn, gefolgt von Jacky von Irene Eckinger und Luca von Brigitte Spindler. Schirmherr und Bürgermeister Joachim Wagner überreichte an die Sieger Pokale und Sachpreise und alle Teilnehmer durften sich über Urkunden und schöne Preise aus der Tombola freuen.

Wagner ging auf die Gründungsgeschichte des Hundesportvereins ein und hob besonders die Leistungen und das Engagement von Egon Rosenheimer hervor, der vor 30 Jahren federführend an der Gründung beteiligt war. Der Bürgermeister versprach, den Verein auch weiterhin durch die Gemeinde nach bester



rudolf duldinger
Planungsbüro für Bauwesen

ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG

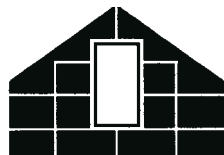
für Neubau - Umbau oder Renovierung
Ausschreibung u. Bauüberwachung
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitznau
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Bauunternehmen Kurt Gruber

Ihr zuverlässiger Partner für:



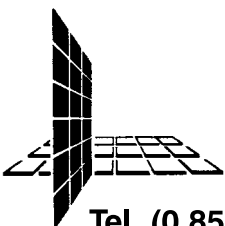
- Rohbauarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Fließestriche
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz

Fliederweg 4
84375 Kirchdorf/Hitznau
☎ 0 85 71/63 52 - Fax 60 98 84

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

**Franz
Jakisch**
Schreinermeister

Möglichkeit zu unterstützen.

Wagenbrenner sprach dem Bürgermeister ihren Dank für die Übernahme der Schirmherrschaft sowie allen fleißigen Helfern für deren tatkräftige Unterstützung aus, da ohne sie die Veranstaltung nicht so reibungslos hätte ablaufen können. Zum Auftakt des Jubiläums hatte der Hundesportverein bereits zum Weißwurstfrühstück eingeladen, bei dem Siegbert Strohhammer für die musikalische Umrahmung sorgte.

Vereinsgeschichte:

1982, also vor 30 Jahren splitteten sich einige Mitglieder vom Schäferhundeverein in Simbach ab und gründeten in Kirchdorf einen eigenen Verein, weiß Egon Rosenheimer, der damals als Gründungsmitglied mit dabei war. Josef Threimer fungierte als erster Vorstand. Ihm folgten Egon Rosenheimer, Manfred Scholz, Dietmar Beining und Dr. Beatrix Wagenbrenner, die heutige „Chefin“.



Drunken Hawks die Sieger des 2. Sonnwend-Cups!

Der Wettergott meinte es zu gut am 16.06.2012! In Kirchdorf kämpften ab 13.00Uhr 24 Teams bei sehr warmen Temperaturen um den von Bürgermeister Jochen Wagner gestifteten Wanderpokal. Neben vielen einheimischen Teams reiste ein Team, die Glücksbärchis Uferlos, sogar aus Passau an.

Nach der Gruppenphase qualifizierten sich jeweils die besten 2 Teams aus jeder Gruppe für das Viertelfinale. Im Halbfinale standen sich letztendlich die Thekenbrasilianer gegen Hangover 96 und die Drunken Hawks gegen Holzhackerbuam gegenüber. Beide Partien konnten allerdings erst im Siebenmeterschießen entschieden werden. So hieß es am Ende im Finale Drunken Hawks gegen Hangover 96! Die Verlierer der Halbfinalspiele mussten sich den 3. Platz im Siebenmeterschießen ausfechten wo sich die Thekenbrasilianer mit 5:6 durchsetzten.

Im Finale stand es dann nach 12 Minuten 0:0 und es musste erneut ein Spiel im Siebenmeterschießen entschieden werden. Nach einen Pfoستentrefefer lagen die Drunken Hawks in Front und nachdem die 4 Schützen Markus Eigner, Albert Quan, Andreas Schmitt und Thomas Buchner von den Hawks getroffen hatten war es der Organisator des Turniers und Torwart Wimmer Klaus der den entscheidenden Siebenmeter gehalten hat! Somit heißt der 2. Titelträger des Sonnwend-Cups Drunken Hawks! Alles in Allem war es für alle Beteiligten ein schönes Turnier und es kamen auch keine größeren Verletzungen zustande.

Am Abend wurde dann auf der Sonnwendfeier des TSV Kirchdorf gefeiert. Eine laue Sommernacht ließ es zu, dass man es bis lange in die frühen Morgenstunden aushalten konnte. Vielen

Dank an alle Spieler, Helfer und Bürgermeister Jochen Wagner für ihre Beteiligung und Unterstützung bei diesen Turnier.

Klaus Wimmer



Foto von links: Bürgermeister Jochen Wagner, Thomas Buchner, Thorsten Westenhuber, Markus Eigner, Mario Grandl, Christian Hirl, unten: Jürgen Hartl, Patrick Priewasser, Klaus Wimmer, Albert Quan, Andreas Schmitt, Christoph Saxstetter Klaus Wimmer

Tanzen mit den Profis

In einen Genuss der besonderen Art kamen die Mitglieder der TSV-Tanzsport-Abteilung durch das Tagesseminar am 20. Mai. Dazu konnten mit Regina Kuglstätter und Matthias Reim keine geringeren als die amtierenden deutschen Meister der Boogie-Woogie-Hauptklasse verpflichtet werden. Zur Einstimmung trafen sich die Mitglieder bereits ab 11 Uhr zum Sonntags-Brunch im Inntalhof.

Gut gestärkt und voller Erwartung waren alle vollzählig um 13 Uhr in der Kichdorfer Halle erschienen. Nach der Begrüßung und Vorstellung wurden zunächst der Ablauf sowie Inhalt und Wünsche besprochen. Auch auf das aktuelle Thema – Verwendung von Elementen artverwandter Tänze wie Swing, Balboa, Lindyhop etc. – wurde ausführlich eingegangen. Im praktischen Übungsteil gab das Trainerpaar sehr einprägsam viele Tipps, wie einfache Grundfiguren ohne Kraftaufwand wesentlich effektiver und schwungvoller getanzt werden können. Selbstverständlich wurden auch neue Figurenvarianten wie z.B. schwedischer Platzwechsel vermittelt.

Nach einer verdienten Pause bei Kaffee und Kuchen wurde das neu Erlernte noch einmal geübt und vertieft. Dabei erfolgte auch eine Einzelpaar-Analyse mit entsprechenden Empfehlungen. Wie in der Szene so üblich wurden auch die Geburtstage von 3 Mitgliedern mit speziellen Tanzrunden gebührend gefeiert.

Gegen Veranstaltungsende um 18 Uhr zeigte das Spitzenpaar ihr meisterliches Können, so dass alle ins Schwärmen gerieten. Positiv überrascht zeigte sich das Turnierpaar, als ihnen die Initiatoren Christine und Roland Kreuzer Blumenstrauß und Geschenkkorb überreichten und ihnen viel Glück bei ihrer Mission Titelverteidigung wünschten.



Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Joachim Wagner, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de